

zerischer Firmen und Forschungsstätten an einzelnen ihrer Programme wie ESPRIT zu klären. Hochtechnologieprojekte werden aber auch schon heute in Zusammenarbeit mit der EG im Rahmen der COST-Projekte und des europäischen Kernfusionsprogramms bearbeitet. Ziel dieses Vorgehens ist es, die Möglichkeit der Mitsprache und der Mitbeteiligung für interessierte Kreise der Schweiz offenzuhalten und eine Zusammenarbeit dort anzustreben, wo die Schweiz einen konkreten und substanzialen Beitrag zur Forschung leisten kann.

4. Ziel der Neutralitätspolitik ist es zu verhindern, dass der dauernd neutrale Staat im Falle eines bewaffneten Konflikts zwischen Drittstaaten in den Krieg hineingezogen wird. Im weiteren soll es die Neutralitätspolitik in einem solchen Fall dem neutralen Staat erlauben, den Verpflichtungen, die ihm das Neutralitätsrecht vorschreibt, nachzukommen. Unter diesen Umständen zielt sie darauf ab, die Entscheidungs- und Handlungsfreiheit des Staates zu gewährleisten. Die Neutralitätspolitik wie das Neutralitätsrecht binden den Staat und nicht die natürlichen oder juristischen Einzelpersonen.

Aus der Sicht der Neutralitätspolitik könnte somit im heutigen Zeitpunkt eine Beteiligung schweizerischer Unternehmen an Forschungsprogrammen der SDI im Prinzip nicht so aufgefasst werden, dass sie Anlass zu Einwänden gäbe. Sollten die unternommenen Forschungen zu einer Produktion von Kriegsmaterial führen, so wäre die Zusammenarbeit, die schweizerische Unternehmen weiterhin an der Produktion leisten könnten, im Lichte des schweizerischen Rechts, insbesondere des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial, zu prüfen.

**Präsident:** Der Interpellant ist von der Antwort des Bundesrates befriedigt.

85.381

### Interpellation Schnider-Luzern

#### 10. AHV-Revision. Zeitplan

#### Interpellation Schnider-Lucerne

#### 10<sup>e</sup> révision de l'AVS.

#### Date de publication du message

*Wortlaut der Interpellation vom 13. März 1985*

Der Bundesrat hat die Eidgenössische AHV/IV-Kommission mit der Vorbereitung einer 10. AHV-Revision beauftragt. Er hat versprochen, die Einführung der «Witwerrente» im Rahmen dieser 10. AHV-Reform zu prüfen.

Die offensichtlichen Ungleichheiten zwischen Mann und Frau im geltenden AHV-Gesetz und die finanziellen Engpässe, die für Witwer entstehen, die für Waisen zu sorgen haben, machen eine solche Revision denn auch notwendig.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Bundesrat um die Beantwortung folgender Frage:

– Auf welchen Zeitpunkt gedenkt der Bundesrat die Botschaft zur 10. AHV-Revision zu veröffentlichen?

*Texte de l'interpellation du 13 mars 1985*

Le Conseil fédéral a chargé la Commission fédérale AVS/Al de préparer la 10<sup>e</sup> révision de l'AVS. Il a promis d'examiner la possibilité d'instituer la «rente de veuf» dans le cadre de cette réforme.

Les inégalités manifestes entre hommes et femmes dans l'actuelle loi AVS et les difficultés financières qui surgissent

pour les veufs devant élever des orphelins de mère rendent d'autre part ladite révision indispensable.

Je prie en conséquence le Conseil fédéral de répondre à la question suivante:

– Quand pense-t-il publier le message sur la 10<sup>e</sup> révision de l'AVS?

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Aregger, Blunschy, Bonny, Borel, Bürer-Walenstadt, Eppenberger-Nesslau, Flubacher, Grassi, Humbel, Jaggi, Keller, Lanz, Maitre-Genf, Nef, Perey, Petitpierre, Risi-Schwyz, Rubi, Savary-Freiburg, Savary-Waad, Schärli, Schmidhalter, Segmüller, Seiler, Stamm Judith, Stappung, Tschuppert, Wanner, Wellauer, Wick (30)

*Schriftliche Begründung – Développement par écrit*

Der Interpellant verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

*Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 17. Juni 1985*

*Rapport écrit du Conseil fédéral du 17 juin 1985*

In unserem Bericht vom 29. August 1984 über die Prioritäten der Legislaturperiode 1983 bis 1987 haben wir die 10. AHV-Revision der zweiten Priorität zugeteilt, was bedeutet, dass die entsprechende Botschaft bis Ende November 1987 der Bundesversammlung zugeleitet werden soll. Wir werden uns bemühen, diesen Termin einzuhalten, doch sind allfällige Verzögerungen nicht auszuschliessen.

**Präsident:** Der Interpellant ist von der Antwort des Bundesrates teilweise befriedigt.

85.510

### Interpellation Ziegler

#### Asbestbauten. Inventar

#### Bâtiments floqués à l'amiante. Inventaire

*Wortlaut der Interpellation vom 20. Juni 1985*

Es ist heute unbestritten, dass Asbest die Menschen gesundheitlich schädigen kann. Am ernsthaftesten ist die gesundheitliche Bedrohung durch Asbest bei Gebäuden, deren Decken und Wände mit Spritzasbest isoliert worden sind. Das Bundesamt hat deshalb ein gesamtschweizerisches Inventar über alle Gebäude angelegt, bei deren Bau Spritzasbest verwendet wurde.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Bundesrat um Auskunft auf folgende Fragen:

– Welche Gebäude sind in dieser Liste enthalten (namentliche und detaillierte Aufstellung der Gebäude ist erwünscht)?

– Welche Gebäude dieser Liste werden als besonders sanierungsbedürftig erachtet?

*Texte de l'interpellation du 20 juin 1985*

Plus personne ne conteste aujourd'hui que l'amiante peut être nuisible à la santé de l'homme. Le danger le plus grave provient des bâtiments qui ont été isolés avec de l'amiante floquée. Aussi l'office fédéral compétent a-t-il dressé un inventaire de tous les bâtiments situés en Suisse qui ont été floqués à l'amiante.

En rapport avec ce qui précède, je prie le Conseil fédéral de répondre aux questions suivantes:

– Quels sont les bâtiments qui figurent dans cet inventaire (une liste nominative et détaillée de ceux-ci est demandée)?

– Quels sont, parmi les bâtiments qui figurent sur cette liste, ceux qui ont le plus besoin d'être assainis?

## **Interpellation Schnider-Luzern 10. AHV-Revision. Zeitplan**

### **Interpellation Schnider-Lucerne 10e révision de l'AVS. Date de publication du message**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1985
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	18
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	85.381
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.10.1985 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1837-1837
Page	
Pagina	
Ref. No	20 013 789

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.  
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.  
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.